

## Injektions-Lipolyse – Informationen für Patienten

### **Für wen ist die Injektionstherapie geeignet?**

Die Injektions-Lipolyse ist geeignet für lokalisierte Fettansammlungen, die nicht durch eine Umstellung der Ernährung oder vermehrte Bewegung reduziert werden können. Die Injektions-Lipolyse dient keinesfalls der Gewichtsreduktion, sie kann nur die Körperkontur verändern helfen.

### **Für welche Stellen ist die Injektionstherapie geeignet?**

Die Injektions-Lipolyse ist für fast alle Körperregionen geeignet. Z.B:

- Hängebäckchen,
- Doppelkinn
- Wangen
- Achselfalten
- Oberarme
- Brustschwellung beim Mann
- Bauch
- Rückenwülste
- Beckenkamm
- Gesäßfalte
- Orangenhaut – Cellulite
- Reithosen
- Oberschenkel innen

### **Warum ist die Injektions-Lipolyse-Behandlung besonders gut geeignet?**

Die Injektion von Phosphatidylcholin (Lecithin) mit Desoxycholsäure eignet sich zur Abschmelzung von lokalisierten Fettansammlungen. Der Effekt ist nicht mit dem einer Fettabsaugung gleichzusetzen, da es sich dabei um eine operative Methode handelt, die größere Fettmengen in einem größeren Eingriff entfernt.

Auch der Erfolg der Injektions-Lipolyse ist dauerhaft. Er tritt zeitlich verzögert ein. Nachuntersuchte Patienten zeigen heute nach sieben Jahren immer noch eine deutliche Verminderung des Umfangs. Die Therapie ist auch für Patienten geeignet, die sich keinesfalls einem operativen Eingriff unterziehen wollen.

### **Welchen Wirkstoff enthält die Behandlung?**

Das injizierte Mittel enthält Sojalecithin aus Sojabohnen und wird normalerweise intravenös zur Therapie von Fettembolien und zur Senkung von Blutfetten gegeben. Oral wird es unter anderem als Lebermedikament bei Leberverfettung verabreicht. Bei diesem Anwendungsgebiet sind keinerlei Nebenwirkungen bekannt.

### **Behandlungsmethode**

Bei der Injektions-Lipolyse wird dieses Mittel mehrfach, verteilt über einige Wochen, direkt in das Fettgewebe mit kleinsten Nadeln injiziert. Dort kommt es dann binnen ca. acht Wochen zum Abschmelzen des Fettgewebes und zu einer Steigerung des Fettabbaus. Nach acht Wochen kann die zweite bzw. folgende Behandlung erfolgen.

Die Anzahl der Behandlungen kann je nach Körperregion 2-4 Sitzungen betragen. Manchmal sind auch mehr Sitzungen erforderlich. Bei Männern sind normalerweise mehr Sitzungen als bei Frauen erforderlich, meistens 3-4 Sitzungen im Abstand von 8 Wochen.

### **Übernimmt die Krankenkasse die Kosten?**

Es handelt sich bei der Injektions-Lipolyse um eine ästhetisch-medizinische Therapie, die nicht durch die Krankenkasse übernommen wird, sondern die Kosten müssen vom Patienten selbst getragen werden.

**Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.**

**Telefon:** 04 31 - 3 80 18 10

**E-Mail:** [info@hautarztzentrum-kiel.de](mailto:info@hautarztzentrum-kiel.de)  
[www.hautarztzentrum-kiel.de](http://www.hautarztzentrum-kiel.de)

### **Kontraindikationen, Gegenanzeigen und Nebenwirkungen:**

Absolute Kontraindikation (dürfen nicht behandelt werden):

- Kinder, Schwangerschaft, stillende Mütter,
- Diabetiker (Blutzuckerkrankheit) mit Gefäßkrankungen (Mikroangiopathien)

Gegenanzeigen (d.h. bei Vorliegen folgender Erkrankungen ist höchste Vorsicht geboten. Sie müssen uns daher schon bei begründetem Verdacht über diese Gefahren informieren):

- Autoimmunerkrankungen (z. B. Schilddrüsenentzündung)
- schwere Lebererkrankungen
- akute Infektionen und chron. Infektionsgefahr
- schwere Fettleibigkeit (BMI > 30)
- bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe (z.B. Sojaallergie)
- schwerwiegende Nierenerkrankungen
- Menstruationsstörungen
- Blutgerinnungsstörungen

Allgemeines Risiko einer Injektion:

- Nervenschäden, die evtl. dauerhaft sein können
- Infektion mit anschließender Narbenbildung, z. B. Spritzenabszess
- Erwartete Nebenwirkungen:
- Schwellung und Überwärmung der Injektionsstelle
- Hämatome (Bluterguss)
- Druckempfindlichkeit
- Schmerzen im Behandlungsbereich
- Juckreiz

Mögliche Nebenwirkungen (des Körpers):

- Rötungen, die auch andauernd sein können,
- Knotenbildung, die auch dauerhaft bleiben kann
- Dellen durch ungleichmäßige Fettreduktion
- vegetative Störungen wie kurzzeitige Kreislaufschwäche, vermehrte Schweißbildung, Übelkeit,

- Durchfälle (selten)
- Zwischenblutung (bei Frauen)
- allergische Reaktionen (sehr selten) wie Nesselsucht, Asthma bronchiale, Schocksymptomatik

Besondere Risiken:

Wenn Sie an der jetzt zu behandelnden Stelle bereits eine Fettabsaugung durchführen lassen haben, muss die Injektions-Lipolyse vorsichtiger durchgeführt werden. Vernarbtes Gewebe ist wegen der geringen Durchblutung empfindlicher, so dass in diesem Gebiet eher Gewebeteile absterben können (Narbenbildung, Entzündung). Um den gewünschten Behandlungserfolg zu erreichen werden mehr Sitzungen notwendig sein. Der Behandlungserfolg kann geringer ausfallen.

### **Was sollten Sie vor der Behandlung beachten?**

Bitte trinken Sie vor der Behandlung wenigstens 2 Liter Flüssigkeit. Durch die Behandlung schwillt die behandelte Stelle an. Diese Schwellung besteht aus Gewebswasser, das der Kreislauf zur Verfügung stellt. Wenn im Blutkreislauf weniger Flüssigkeit vorhanden ist, sinkt der Blutdruck ab. Das kann bei Menschen mit niedrigem Blutdruck zu einer kurzfristigen Ohnmacht führen. Wenn Sie also vorher ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen ist dieses Risiko gebannt.

### **Weitere praktische Tipps**

Nach der Injektionsbehandlung bestehen kleine punktförmige Blutungen für einige Minuten. Tragen Sie am besten dunkle oder schwarze Kleidung zur Behandlung.

Da nach der Behandlung für einige Tage Schmerzen bestehen, wird es Ihnen möglicherweise angenehmer sein, sich nach der Behandlung ein oder zwei Tage zu schonen. Vielleicht lassen Sie die Behandlung darum vor einem Wochenende durchführen.

Weite, bequeme Kleidung ist nach der Behandlung angenehmer zu tragen.